Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 29

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

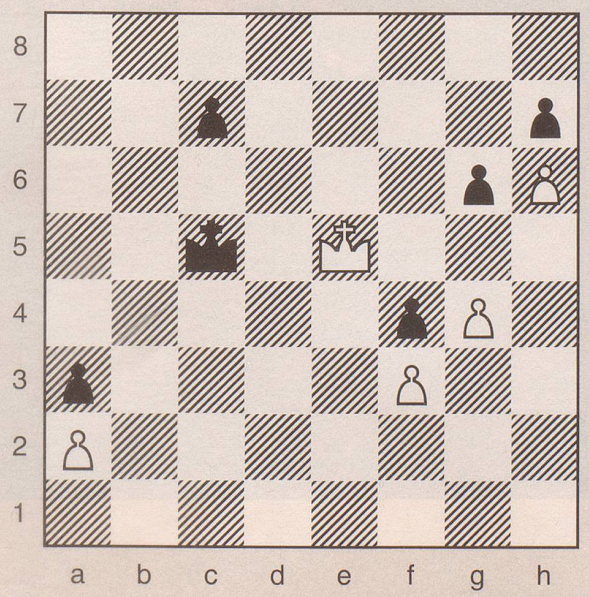
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHACH

Eigentlich hätte der Wettkampf im Schloss von Heyendaal zu Nijmegen vergangenen Mai in erster Linie zu einem Trainingsgalopp für den holländischen Nachwuchsstar werden sollen. Der 23jährige Jeroen Piket forderte in einem Duell auf acht Partien Viktor Kortschnoi, den 62 jährigen Altmeister mit Schweizer Pass, nebenbei auch noch Klubkollege bei Volmac Rotterdam. Doch die Angelegenheit entwikkelte sich ziemlich anders als geplant. Kortschnoi siegte mit dem überaus klaren Ergebnis von 6:2 Punkten, wobei Piket nicht eine einzige Partie gewinnen konnte. Lediglich in der letzten Runde gab es für den jungen Einheimischen ein kleineres Erfolgserlebnis, als er abgebildete Stellung gegen den Altmeister remis halten konnte. Schwer genug, denn was hat Weiss gegen den freien c-Bauern: etwa 1. Kxf4? Kd4! und Schwarz gewänne fast nach Belieben. Welcher Trick rettete dem Holländer mit Weiss am Zug hier das Remis? *j.d.*

Auflösung auf Seite 34



PRO INFIRMIS BADETUCH:

Erlös kommt behinderten Menschen zugute

Eine neue Idee für Sport, Freizeit und Haushalt bietet PRO INFIRMIS an: Ein fröhliches, rot-weisses Badetuch mit fantasievollem Design (100 % Baumwolle, Schweizer Fabrikat). Mit dem Kauf des PRO INFIRMIS-Badetuches werden Menschen mit Behinderungen gleich auf doppelte Weise unterstützt: Zum einen kommt der Erlös PRO INFIRMIS und ihren Dienstleistungen zugute. Zum andern werden Arbeitsplätze für Behinderte gefördert.

Denn für den Vertrieb sind zwei Institutionen verantwortlich, in denen behinderte Menschen arbeiten.
Das PRO INFIRMIS-Badetuch kostet **Fr. 37.50** + Versandkostenanteil Fr. 3.50

Bestellungen bei Schweizerische Vereinigung PRO INFIRMIS, Geschenkartikel, Feldeggstrasse 71, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01 383 05 31.